

Krankenpflege 9 Senioren unterstützen

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/nursing/9>



Die Morgenroutine
Der Schlafrhythmus
Das Frühstück
Das Mittagessen
Das Abendessen
Die Körperpflege
Sich waschen
Sich anziehen
Die Mobilität

Stürze verhindern
Gleichgewichtstraining
Die Gehhilfe
Aufstehen helfen
Leichte Übungen machen
Die Gelenke
Der Blutdruck
Die Medikation
Schmerzen beschreiben

1.Übungen

1. Unterstützung im Seniorenheim (Audio in der App verfügbar)



Wörter zu verwenden: Körperpflege, Tagesablauf, Hilfestellung, regelmäßig, Sturzprävention, Blasenkontrolle, Bewegung, leichte, wäscht, Gleichgewicht, Patientin

Frau Keller ist Pflegefachkraft in einem Seniorenheim in Berlin. Heute besucht sie die 82-jährige _____ Frau Braun in ihrem Zimmer.

Am Morgen hilft Frau Keller zuerst bei der _____. Frau Braun _____ Gesicht und Hände selbst, aber beim Duschen braucht sie Hilfe. Danach zieht Frau Keller ihr frische Kleidung an und kontrolliert, ob die Patientin ihre _____ gut spürt.

Dann sprechen sie über den _____. Frau Braun frühstückt oft spät und isst manchmal zu wenig. Frau Keller empfiehlt, _____ zu essen und genug zu trinken. So hat Frau Braun mehr Energie für den Tag.

Nach dem Frühstück üben sie die _____. Frau Keller gibt _____ beim Aufstehen. Frau Braun benutzt eine Gehhilfe. Gemeinsam gehen sie langsam über den Flur und trainieren das _____. Das ist wichtig für die _____.

Zum Schluss macht Frau Keller _____ Übungen im Sitzen mit ihr: Arme heben, Füße strecken und beugen. Sie erklärt: Wenn Frau Braun sich jeden Tag ein bisschen bewegt, schläft sie oft besser und bleibt länger mobil.

1. Warum ist es für Frau Braun wichtig, regelmäßig zu essen und genug zu trinken?

2. Wie unterstützt Frau Keller die Patientin bei der Bewegung im Flur?

2. Wählen Sie die richtige Lösung

1. Wie _____ Sie in letzter Zeit, stehen Sie in der Nacht oft auf?

- a. schläft b. schlafen c. schlafen d. schläfst

2. Bitte _____ Sie langsam auf, ich helfe Ihnen beim Aufstehen.

- a. steht b. gestanden c. stehst d. stehen

3. Können Sie sich allein _____, oder soll ich Sie anleiten?

- a. hinsetzt b. hinsetzen c. hingesezt d. hinsetze

4. Ich _____ Sie, jeden Morgen ein paar ruhige Gleichgewichtsübungen zu machen.

- a. ermutigen b. ermutige c. ermutigst d. ermutigt

1. stehen 2. hinsetzen 3. ermutige

3. Beende die Dialoge

a. Morgendliche Pflege im Patientenzimmer

Pflegekraft: *Guten Morgen, Frau Becker, wie haben Sie heute Nacht geschlafen? Ist Ihr Schlafrhythmus besser?*

Frau Becker, Patientin: 1. _____

Pflegekraft: *Verstehe, ich helfe Ihnen gleich beim Aufstehen und bei der Körperpflege, und dann frühstücken wir in Ruhe.*

Frau Becker, Patientin: 2. _____

b. Spaziergang mit Rollator zur Sturzprävention

Pflegekraft: *Herr Schuster, wollen wir jetzt ein bisschen gehen? Ein kurzer Spaziergang mit dem Rollator ist gutes, leichtes Training.*

Herr Schuster, Patient: 3. _____

Pflegekraft: *Ich gehe neben Ihnen und helfe Ihnen, wir machen langsam und Sie sagen mir bitte sofort, wenn etwas schmerzt.*

Herr Schuster, Patient: 4. _____

1. Guten Morgen, es war okay, ich bin nur oft aufgewacht, weil ich aufstehen und zur Toilette gehen musste. 2. Danke, mit Unterstützung fühle ich mich sicherer, ich habe ein bisschen Angst zu stürzen. 3. Ja, aber ich habe Angst zu stürzen, meine Gehstrecke ist im Moment sehr kurz. 4. Gut, danke, mit Ihrer Unterstützung traue ich mich, und vielleicht kann ich dann morgen schon ein paar Schritte mehr üben.

4. Beantworte die Fragen unter Verwendung des Vokabulars aus diesem Kapitel.

1. Sie sind im Frühdienst auf einer Station. Wie fragen Sie eine 82-jährige Patientin freundlich nach ihrer Morgenroutine? Nennen Sie zwei kurze Fragen.

2. Ihr Patient hat morgens Probleme beim Aufstehen. Wie erklären Sie ihm in einfachen Worten, dass Sie beim Aufstehen helfen und die Gehhilfe bereitstellen? Formulieren Sie zwei Sätze.

3. Eine Bewohnerin sitzt viel im Sessel und klagt über steife Gelenke. Wie motivieren Sie sie zu zwei leichten Übungen oder zu kurzem Gehen auf dem Flur? Nennen Sie zwei kurze Aufforderungen.

4. Ein Patient ist letzte Woche gestürzt. Welche zwei kurzen Fragen stellen Sie ihm heute, um nach seiner Mobilität und möglichen Schmerzen zu fragen?

5. Schreiben Sie 5 oder 6 Sätze über eine Situation, in der Sie einer älteren Patientin oder einem älteren Patienten bei der täglichen Bewegung und Sturzprävention helfen.

Am Morgen helfe ich bei ... / Die Patientin soll regelmäßig ... / Wir üben zusammen ... / Das ist wichtig, damit ...
